



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

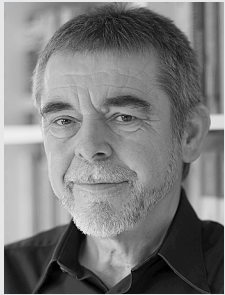
Auszug aus:

Klippert Sekundarstufe: Steinzeit - Ägypten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Dr. Heinz Klippert,
gelernter Maschinenschlosser; Absolvent des Zweiten Bildungsweges, Ökonom und Soziologe; Promotion in Wirtschaftswissenschaften.

Lehrerbildung und mehrjährige Lehrertätigkeit in einer Integrierten Gesamtschule in Hessen. Seit 1977 Dozent am EFWI (Lehrerfortbildungsinstitut der ev. Kirchen) in Landau/Pfalz.

Klippert zählt zu den renommiertesten Experten in Sachen Lernmethodik und Unterrichtsentwicklung. Sein Lehr- und Lernkonzept zielt auf eigenverantwortliches Lernen und umfassende Methodenschulung.

Klippert hat zahlreiche Bücher und Aufsätze geschrieben und zahllose Lehrkräfte fortgebildet. Sein Programm wird derzeit in Hunderten von Schulen in mehreren Bundesländern erfolgreich umgesetzt. Einschlägige Evaluationen bestätigen dieses.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule und Unterricht befinden sich im Umbruch. Die Schüler verändern sich, die Heterogenität in den Klassen nimmt zu, die Belastungen für die Lehrkräfte wachsen. Neue Bildungsstandards und Prüfungen sind angesagt. Neue Kompetenzen sollen vermittelt, neue Lernverfahren praktiziert werden. Das alles verunsichert.

Sicherlich haben auch Sie sich schon gefragt, wie das alles bei laufendem Schulbetrieb bewerkstelligt werden soll und kann. Druck und guter Wille alleine reichen nicht. Nötig sind vielmehr überzeugende und praxistaugliche Hilfen und Unterstützungsangebote von außen und oben – Lehrerfortbildung und Lehrmittelverlage eingeschlossen.

Die neue Lehr- und Lernmittelreihe „Klippert Medien“ stellt ein solches Unterstützungsangebot dar. Die dokumentierten Lernspiralen und Kopiervorlagen sind von erfahrenen Unterrichtspraktikern entwickelt worden und sollen Ihnen helfen, den alltäglichen Unterricht zeitsparend, schüleraktivierend und kompetenzorientiert vorzubereiten und zu gestalten.

Dreh- und Angelpunkt sind dabei die sogenannten „Lernspiralen“. Sie sorgen für motivierende Arbeits- und Interaktionsschritte der Schüler/innen und gewährleisten vielfältige Differenzierung – Tätigkeits-, Aufgaben-, Produkt-, Methoden- und Lernpartnerdifferenzierung. Die Schüler fordern und fördern sich wechselseitig. Sie helfen, kontrollieren und erziehen einander. Das sichert Lehrerentlastung.

Die Lernspiralen sind so aufgebaut, dass sich die Schüler in das jeweilige Thema/Material/Problem regelrecht „hineinbohren“. Das tun sie im steten Wechsel von Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Plenararbeit. Sie müssen lesen, schreiben, zeichnen, nachschlagen, markieren, strukturieren, ordnen, diskutieren, experimentieren, kooperieren, präsentieren, Probleme lösen und vieles andere mehr.

Diese Lernarbeit sichert nachhaltiges Begreifen und breite Kompetenzvermittlung im Sinne der neuen Bildungsstandards. Selbsttätigkeit und Lehrerlenkung gehen dabei Hand in Hand. Fachliches und überfachliches Lernen greifen ineinander. Zur Unterstützung dieser Lernarbeit können spezifische Trainingstage zur Methodenklärung angesetzt werden (vgl. dazu die Trainingshandbücher im Beltz-Verlag).

Die vorliegenden Kopiervorlagen sind so aufgebaut, dass im Heft zwei Kernthemen behandelt werden. Zu Beginn wird ein Überblick über die vorgesehenen Lernspiralen gegeben, die zusammengekommen je eine Lerneinheit (= Makrospirale) ergeben.

Jede Lerneinheit (= Makrospirale) umfasst sechs bis zehn Lernspiralen. Jede Lernspirale wiederum dauert durchschnittlich ein bis zwei Unterrichtsstunden und wird in der Weise entwickelt, dass ein eng begrenzter Arbeitsanlass (z. B. Film erschließen) in mehrere konkrete Arbeitsschritte der Schüler aufgliedert wird. Das führt zu kompetenzorientiertem Arbeitsunterricht.

Wichtig ist ferner der progressive Aufbau jeder Lerneinheit. In der ersten Stufe durchlaufen die Schüler Lernspiralen zur Bearbeitung themenbezogener Vorkenntnisse und Voreinstellungen. In der zweiten Stufe erarbeiten sie sich neue Kenntnisse und/oder Verfahrensweisen zum jeweiligen Lehrplanthema. Und in der dritten Stufe schließlich sind sie gehalten, komplexere Anwendung- und Transferaufgaben zu bewältigen.

Zu jeder Lernspirale gibt es bewährtes Lehrer- und Schülermaterial. Was die Lehrkräfte betrifft, so werden ihnen die methodischen Schritte konkret vorgestellt und erläutert. Wichtige Begriffe und Abkürzungen werden im Glossar am Ende des Heftes definiert. Die zugehörigen Schülermaterialien sind übersichtlich gestaltet; Spots und Marginalien geben wertvolle Lern- und Arbeitstipps für die Schüler- wie für die Lehrerseite.

Das alles ist als „Hilfe zur Selbsthilfe“ gedacht. Wer wenig Zeit hat, kann die dokumentierten Lernspiralen und Materialien durchaus Eins zu Eins einsetzen. Wer dagegen einzelne Teile ergänzen bzw. modifizieren möchte, der kann das natürlich ebenfalls tun.

Viel Spaß und Erfolg bei der Umsetzung der Lernspiralen wünscht Ihnen

Heinz Klippert

Inhalt

Steinzeit

Autorin: Julia Elz

LS 01	Eine Fantasiereise in die Steinzeit – in die Steinzeit eintauchen	5
LS 02	Die Steinzeit – eine Zeitleiste erstellen	9
LS 03	Der Neandertaler – einen Steckbrief erstellen	13
LS 04	Der Ötzi – ein Interview durchführen	16
LS 05	Leben in der Sippe – Informationen im Gruppenpuzzle erarbeiten	19
LS 06	Die Bedeutung des Feuers – einen Lückentext vervollständigen	26
LS 07	Die Steinzeitmenschen werden sesshaft – ein Lernplakat gestalten	29
LS 08	Erfindungen der Jungsteinzeit – ein Klassenquiz spielen	32

Ägypten

Autorin: Julia Elz

LS 01	Altes, Mittleres und Neues Reich – eine Zeitleiste erstellen	37
LS 02	Lebensquelle Nil – ein Lernplakat gestalten	42
LS 03	Aufbau der ägyptischen Gesellschaft – ein Schaubild erschließen	45
LS 04	Pharaonen und Götter – einen Steckbrief erstellen	49
LS 05	Das Leben im alten Ägypten – einen Museumsrundgang durchführen	54
LS 06	Hieroglyphen – Schreiben wie die alten Ägypter	61
LS 07	Das Geheimnis der Pyramiden – Informationen im Partnerpuzzle erarbeiten	66
LS 08	Der Weg ins Jenseits – ein Interview durchführen	70

Die Autorin:

Julia Elz
(studierte Grund-, Haupt- und Werkrealschullehramt. Während ihrer Ausbildung erwarb sie das Hochschulzertifikat in Klinischer Psychologie an der PH Freiburg. Sie absolvierte die Ausbildung zur Montessori-Pädagogin und nahm an der Fortbildung zur Klippert-Trainerin teil. Seit 2014 unterrichtet sie als Klassenlehrerin Integrationsklassen an einer Werkrealschule im Schwarzwald.

Abkürzungen und Siglen

LS = Lernspirale
LV = Lehrervortrag
EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit
GA = Gruppenarbeit
PL = Plenum
HA = Hausarbeit/
 Hausaufgabe
L = Lehrerin oder
 Lehrer
S = Schülerinnen
 und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet: Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

Lerneinheit 1: Steinzeit

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 **Eine Fantasiereise in die Steinzeit – in die Steinzeit eintauchen**
 ► eine Fantasiengeschichte anhören ► eine Gedankensammlung erstellen ► die Gedankensammlung im Doppelkreis vergleichen und ergänzen ► einen Text zum Thema verfassen ► die Texte vortragen und Vergleiche anstellen ► die Texte näher sondieren ► Ergebnisse präsentieren ► Informationen für einen Kurzvortrag recherchieren

LS 02 **Die Steinzeit – eine Zeitleiste erstellen**
 ► Ergebnisse der Hausaufgabenrecherche abgleichen ► Kurzvorträge nach Losverfahren halten ► Sachtext lesen ► Jahreszahlen markieren, Bildern zuordnen und Stichpunkte notieren ► Ergebnisse an der Tafel präsentieren ► Zeitleiste in Gruppenarbeit gestalten ► Ergebnisse im Galeriegang präsentieren ► eigene Zeitleiste erstellen

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 **Der Neandertaler – einen Steckbrief erstellen**
 ► einen Sachtext lesen und markieren ► Fragen und Unklarheiten klären ► einen schriftlichen Steckbrief in Zufallsgruppen erstellen ► Klebestreifen und Moderationskarten beschriften ► Ergebnisse präsentieren ► einen vorbereiteten Steckbrief ausfüllen

LS 04 **Der Ötzi – ein Interview durchführen**
 ► einen Sachtext lesen und markieren ► Fragen bzw. Antworten zum Text finden ► ein Interview durchführen ► ein Interview reflektieren ► ein Interview verschriftlichen ► ein Interview vortragen

LS 05 **Leben in der Sippe – Informationen im Gruppenpuzzle erarbeiten**
 ► Bilder betrachten, Fragen und Unklarheiten in der Expertengruppe klären ► Sachtext arbeitsteilig lesen, markieren und einen Spickzettel erstellen ► Einzelergebnisse in der Stammgruppe präsentieren ► Mindmap in der Stammgruppe erstellen ► Ergebnisse präsentieren

LS 06 **Die Bedeutung des Feuers – einen Lückentext vervollständigen**
 ► einen Lückentext lesen und sich einen Überblick übers Thema verschaffen ► passende Begriffe auswählen und den Lückentext ausfüllen ► Einzelergebnisse in der Gruppe präsentieren ► Frage-Antwort-Kärtchen zum Text erstellen ► ein Quiz spielen ► einen Kurzfilm zur Frage „Wie machten die Steinzeitmenschen Feuer?“ ansehen und Notizen machen ► Notizen vergleichen und ggf. ergänzen ► einzelne Schritte des „Feuermachens“ im Plenum präsentieren

LS 07 **Die Steinzeitmenschen werden sesshaft – ein Lernplakat gestalten**
 ► einen Sachtext lesen und markieren ► Fragen und Unklarheiten klären ► in der Gruppe Skizze und Lernplakat erstellen ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► Plakate bewerten ► Plakate kleinformig ins Heft übertragen

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 08 **Erfindungen der Jungsteinzeit – ein Klassenquiz spielen**
 ► Sachtext lesen und Fragen notieren ► Fragen und Unklarheiten klären ► Spickzettel erstellen ► Vorträge in Stammgruppen halten ► Ergebnisse im Plenum präsentieren ► Fragen in der Gruppe formulieren ► Klassenquiz spielen

Lerneinheit 2: Ägypten

Der Lern- und Arbeitsprozess

A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

LS 01 Altes, Mittleres und Neues Reich – eine Zeitleiste erstellen

- ▶ einen Sachtext lesen ▶ eine mündliche Zusammenfassung geben ▶ Jahreszahlen markieren, Jahreszahlen Bildern zuordnen und Stichpunkte notieren ▶ Ergebnisse vergleichen
- ▶ Ergebnisse an der Tafel präsentieren ▶ Zeitleiste in Gruppenarbeit gestalten ▶ Ergebnisse im Galeriegang präsentieren ▶ eigene Zeitleiste erstellen

LS 02 Lebensquelle Nil – ein Lernplakat gestalten

- ▶ einen Sachtext lesen und markieren ▶ Fragen und Unklarheiten klären ▶ in der Gruppe Skizze und Lernplakat erstellen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ Plakate bewerten
- ▶ Plakate kleinformatig ins Heft übertragen

B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

LS 03 Aufbau der ägyptischen Gesellschaft – ein Schaubild erschließen

- ▶ Schaubild betrachten, Text lesen und Thema verstehen ▶ Fragen und Unklarheiten in Vierergruppen klären ▶ einen Spickzettel erstellen ▶ Kurzvorträge im Doppelkreis halten ▶ Schaubild im Plenum erklären ▶ Arbeitsblatt in Einzelarbeit ausfüllen ▶ Ergebnisse abgleichen und im Plenum präsentieren

LS 04 Pharaonen und Götter – einen Steckbrief erstellen

- ▶ einen Sachtext lesen und markieren ▶ Fragen und Unklarheiten klären ▶ einen schriftlichen Steckbrief in Zufallsgruppen erstellen ▶ Klebestreifen und Moderationskarten beschriften ▶ Ergebnisse präsentieren ▶ einen vorbereiteten Steckbrief ausfüllen

LS 05 Das Leben im alten Ägypten – einen Museumsrundgang durchführen

- ▶ Bilder betrachten, Sachtext lesen und markieren ▶ Spickzettel in der Expertengruppe erstellen ▶ Ergebnisse in Stammgruppen präsentieren ▶ gemeinsame Präsentation in der Stammgruppe erstellen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ schriftliche Zusammenfassung erstellen ▶ Zusammenfassung im Plenum verlesen

LS 06 Hieroglyphen – Schreiben wie die alten Ägypter

- ▶ einem Lehrervortrag mit Präsentation der Bildzeichen an der Tafel folgen ▶ Bildzeichen ihren Bedeutungen zuordnen ▶ Ergebnisse mit einem Partner vergleichen ▶ Ergebnisse an der Tafel präsentieren ▶ Anleitung zur Gestaltung von Namenskartuschen lesen ▶ mit Sitznachbarn austauschen ▶ Kartuschen ausfüllen ▶ Kartuschen nach Zufallsprinzip entziffern und vorlesen

LS 07 Das Geheimnis der Pyramiden – Informationen im Partnerpuzzle erarbeiten

- ▶ zugeteilten Sachtext lesen und markieren ▶ einen Spickzettel erstellen ▶ Ergebnis einem zugewiesenen Partner präsentieren ▶ in Gruppen gemeinsam einen Spickzettel erstellen ▶ Ergebnisse im Plenum präsentieren ▶ schriftliche Zusammenfassung verfassen ▶ Ergebnisse im Plenum verlesen und Hausaufgabe bearbeiten

C Komplexe Anwendungs- und Transferaufgaben

LS 08 Der Weg ins Jenseits – ein Interview durchführen

- ▶ einen Sachtext lesen und markieren ▶ Fragen bzw. Antworten zum Text finden ▶ ein Interview durchführen ▶ ein Interview reflektieren ▶ ein Interview verschriftlichen ▶ ein Interview vortragen

Hinweis zum Zeitansatz

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jeden Arbeitsschritt ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

 **LS 01.M2**

Verweis auf die Aufgabe
in der Kopiervorlage

A3

Verweis auf die Lernspirale und
das Material

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> - Stichpunkte machen - Fragen in vollständigen Sätzen beantworten - Aussagen über die eigene Person formulieren
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

Arbeits-
schritte

Unterschiedliche
Sozialformen

Hinweise
zum
Zeitbedarf

Vielfältige Lern-
aktivitäten und
Methodenanwen-
dungen der Schü-
ler

Verweis auf das
Material und die
Aufgaben in den
Kopiervorlagen

Kompetenzen,
die die Schüler
erwerben können

Notizen:

LS 01 Eine Fantasiereise in die Steinzeit – in die Steinzeit eintauchen

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – sich auf eine Fantasiereise einlassen – eine Gedankensammlung erstellen – einen Text zu einem vorgegebenen Thema verfassen – Vergleiche anstellen – in der Gruppe argumentieren – vor einer Gruppe vorlesen – sich mit einem Partner auf ein Thema einigen
2	PL	10'	L erklärt den S die Methode. S hören sich die Fantasiengeschichte des L an.	M1	
3	EA	5'	S notieren sich Stichwörter aus der Fantasiengeschichte in einer Gedankensammlung.	M2.A1 vergrößert	
4	PA	5'	S stellen sich im Doppelkreis ihre Stichwörter vor und ergänzen ihre Gedankensammlung ggf.	M2.A2 vergrößert	
5	EA	25'	S verfassen einen Text zum Thema.	M2.A3	
6	PA	10'	S vergleichen ihre Texte mit dem Partner, notieren Gemeinsamkeiten und wählen den aussagekräftigeren Text aus.	Karteikarten	
7	GA	10'	S vergleichen ihre Texte in Gruppen und wählen den aussagekräftigsten Text aus.		
8	PL	10'	Die Verfasser der ausgewählten Texte präsentieren ihre Versionen.		
9	PA	10'	Die Partner verständigen sich auf eine bestimmte Hausaufgabe (Recherche), die sie zum Thema angehen möchten.	M3	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler mithilfe einer Fantasiereise in die Themenwelt Steinzeit eintauchen und zum Thema hingeführt werden.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** setzen sich die Schüler entspannt hin, schließen die Augen und lassen sich durch die Fantasiereise zum Thema Steinzeit hinführen (M1).

Im **3. Arbeitsschritt** notiert sich jeder Schüler die wichtigen Stichwörter aus der Fantasiengeschichte in einer Gedankensammlung (M2.A1).

Im **4. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler im Doppelkreis, stellen sich gegenseitig ihre Gedankensammlungen vor und ergänzen die eigene Sammlung mit Stichwörtern des Partners (M2.A2).

Im **5. Arbeitsschritt** sollen die Schüler den Begriff „Steinzeit“ erklären und sich vorstellen, sie müssen

diesen einer Person erklären, die den Begriff noch nie gehört hat (M2.A3). Auf der Basis der Gedankensammlung von Arbeitsschritt 3 verfassen die Schüler einen Text.

Im **6. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler mit einem Partner und lesen sich ihre Texte wechselseitig vor. Sie notieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf Karteikarten und überlegen, welcher der Texte der aussagekräftigere ist.

Im **7. Arbeitsschritt** bilden je zwei Partner eine Gruppe. Sie lesen sich ihre Texte nochmals reihum vor, besprechen die Vorauswahl der Partner aus Arbeitsschritt 6 und wählen die Textfassung aus, die ihnen am aussagekräftigsten erscheint.

Im **8. Arbeitsschritt** präsentieren die Verfasser der ausgewählten Texte ihre Version im Plenum.

Im **9. Arbeitsschritt** einigen sich die Schüler mit einem Partner auf einen Aspekt zum Thema „Steinzeit“, den sie bis zur nächsten Stunde bearbeiten werden (M3).

✓ Merkposten

Es ist hilfreich, sich schon vor der Stunde genau zu überlegen, wie die Einteilung der Gruppen vorgenommen werden soll (z. B. mit Spielkarten).

Tipps

Die meisten Schüler haben mit Fantasie-reisen keinerlei Erfahrung und tun sich deshalb eher schwer damit. Daher ist es wichtig, dass ihnen die Methode einleitend gut erklärt wird. Ferner sollte die Fantasiereise auch in fachlicher wie sprachlicher Hinsicht vorab gut durchdacht und geklärt werden. Eventuell bietet sich leise, entspannungsfördernde Hintergrundmusik an.

Notizen:

01 Eine Fantasiereise in die Steinzeit – in die Steinzeit eintauchen

Heute machen wir eine Fantasiereise. Setze dich dazu bequem hin und suche dir eine Position, in der du dich wohlfühlst. Deine Arme und Beine sollten ganz entspannt sein. Atme tief ein und wieder aus. Schließe nun die Augen und komme mit auf eine kleine Reise.

– Pause –

- 5 Wir reisen jetzt etwa 200.000 Jahre zurück, in eine – für uns weit entfernte Zeit – die Steinzeit. Es ist früh am Morgen. Ein junges Mädchen namens Runja klettert aus der Hütte, in der ihre Familie wohnt. Diese Hütte haben sie erst vor kurzem in der Nähe eines Sees neu gebaut. Sie besteht aus Mammutknochen, aus starken Ästen und Zweigen, aus den Fellen erbeuteter Tiere und aus Gräsern und Laub. Die Hütte ist
10 sehr stabil geworden und hält Regen und Wind gut stand.

– Pause –

- Gleich wird die Sonne aufgehen und dann beginnt ein arbeitsreicher Tag, auch für die Kinder. Die Männer der Sippe sitzen um die Feuerstelle herum. Sie haben es wieder geschafft, die ganze Nacht auf das Feuer aufzupassen, damit es nicht ausgeht. Ein Blick auf den Holzvorrat zeigt: Runja und die anderen Kinder müssen gleich
15 in den Wald gehen und neues Feuerholz sammeln. Das Feuer darf nie ausgehen, weil die Sippe sonst bis zum nächsten Blitzeinschlag warten muss, bis sie wieder Feuer hat. Das Feuer ist sehr wichtig: Es spendet Wärme, gibt Licht, man kann damit kochen und braten und es hält zusätzlich die wilden Tiere ab.

– Pause –

- Die Männer an der Feuerstelle überprüfen ihr Werkzeug. Runjas Vater schärft seinen
20 Speer an einem Stein. Ein weiterer Mann schlägt zwei Steine aneinander und stellt damit einen neuen Faustkeil her. Ein dritter Mann bearbeitet ein Geweih, das die Kinder beim Spielen gefunden haben. Es soll eine Harpune werden, um Fische zu fangen. Jeden Morgen vor Sonnenaufgang verrichten die Männer diese Arbeiten, bevor es zur Jagd geht. Am See säubern die Frauen Wurzeln, Nüsse und leckere
25 Beeren im Wasser und bereiten daraus das Frühstück zu. Anschließend geht es für Runja und die anderen Kinder los in den Wald. Ihre beiden älteren Geschwister dürfen noch ein wenig schlafen, sie gehen heute als Treiber mit auf die Jagd. Das ist eine anstrengende Aufgabe. Sie erfordert Schnelligkeit und viel Kondition. Gestern haben sie versucht, ein Wildpferd in die Enge zu treiben, damit die Jäger es leichter
30 erlegen können. Doch das Pferd ist entkommen und es gab für die Sippe leider kein Fleisch zu essen.

– Pause –

Auf dem Weg zum Wald kommen die Kinder am Eingang einer kleinen Höhle vorbei. Sie beschließen, diese zu erkunden. Die Höhle ist warm und das Sonnenlicht lässt sie gemütlich wirken. An einer Wand der Höhle entdecken die Kinder einfache Malereien.

35 Die Striche erzählen eine Geschichte von Männern, die ein Tier erlegen. In einer Ecke der Höhle finden die Kinder einige Werkzeuge aus Holz und Stein. Eines sieht aus wie ein Messer, ein anderes wie ein Speer. Die Kinder erinnern sich an ihre Aufgabe, Feuerholz zu sammeln, und verlassen die Höhle wieder. Als sie mit vollen Händen zum Lagerplatz zurückkehren, sind, bis auf die Mütter, alle zur Jagd aufgebrochen. Hoffent-

40 lich haben sie heute mehr Glück, denkt Runja. In den letzten Tagen kehrten die Jäger immer nur mit kleiner Beute zurück. Ein Hase war das größte Tier. Davon wird aber keine Sippe von 30 Menschen satt.

– Pause –

Der große Teil der Nahrungssuche ist also Aufgabe der Frauen und Kinder. Sie werden auch Sammler genannt und machen sich nun auf den Weg, Nahrung zu suchen. Nur

45 zwei Frauen bleiben am Lagerplatz zurück, um das Feuer zu hüten. Als Erstes entdecken die Sammler einen Bienenstock, den die Kinder auseinandernehmen müssen. Das ist oft sehr schmerzhaft, denn die Bienen verteidigen ihren Stock und stechen immer wieder zu. Doch es lohnt sich jedes Mal, denn der Honig ist einfach köstlich.

Runja klettert viel lieber auf Bäume und sucht dort nach Eiern in Vogelnestern. Die

50 anderen sammeln Beeren, Wurzeln, Nüsse, Blüten, Pilze und Insekten. Diese bewahren sie in Beuteln aus Haut und Fell der erlegten Tiere auf. Zurück im Lager hilft Runja dabei, die gesammelte Nahrung zu sortieren. Manches müssen sie sofort essen, einen großen Teil können sie aber als Vorrat für den Winter einlagern.

– Pause –

Am frühen Abend kehren die ersten Jäger zurück. Sie sind ganz aufgeregt, denn sie

55 haben ein Mammut erlegt. Die Freude ist bei allen sehr groß, denn nun haben alle Mitglieder der Sippe in den nächsten Tagen ausreichend zu essen und sie können sich ein wenig von der Jagd ausruhen. Ein Mammut ist etwas sehr besonderes, denn so ein Mammut fangen die Jäger nur sehr selten. Man kann es nicht als Ganzes ins Lager tragen, dafür ist es viel zu schwer. Es muss zerlegt werden und der neue Faustkeil ist

60 scharf genug, um das Fell leicht zu durchtrennen. Andere Werkzeuge sind nützlich, um z. B. Knochen zu durchbrechen. Es vergehen noch viele Stunden, bis das Mammut zerlegt und ins Lager geschafft ist. Dort wird nicht nur das Fleisch des Mammuts verwertet. Das Fell wird z. B. für Kleidung, die Haut für Körbe oder Beutel und die Knochen für Werkzeuge, Schmuck und Spielsachen verwendet. Am Abend sitzt die Sippe ums

65 Feuer und genießt das frisch gebratene Fleisch des Mammuts. Runja ist satt und zufrieden und schläft langsam ein. Ihr Vater trägt sie in die Hütte und legt sie auf das weiche Fell eines Büffels. Was Runja heute Nacht wohl träumen wird?

– Pause –

Ein Steinzeittag ist zu Ende und nun verabschieden auch wir uns wieder von der Steinzeit. Du atmest tief ein und aus. Du fühlst dich ausgeruht, entspannt und erfrischt. Öffne

70 deine Augen und komme zurück ins Klassenzimmer.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klippert Sekundarstufe: Steinzeit - Ägypten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

